

KIRCHENFENSTER

GESUNDBRUNNEN

ALTSTADT NEUSTADT

SCHÖNEBERG

FRIEDRICHSDORF

CARLSDORF

KELZE

BEBERBECK

SABABURG



Mit Liebe gemacht

Evangelische Kirchengemeinden Hofgeismar

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de

Dezember 2023 - Januar 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

woran denken Sie beim Thema "Mit Liebe gemacht"? An die Zärtlichkeit Ihrer Eltern? An die köstliche Schokolade aus der kleinen Manufaktur? Oder an die bunten Pullover, die Oma für alle Enkel so liebevoll gestrickt hat? An die verbrannten Schnitzel, mit denen Ihr Mann sie überraschen wollte? An das erste Mal, als Ihre Jüngste Ihnen ganz begeistert eine kleine Geschichte vorgelesen hat?

Mit Liebe gemacht: Die betrogene Freundin getröstet, die selbstgetöpferte Vase nicht weggeschmissen, die scheußliche Erfahrung zum dritten Mal angehört und dem verzweifelten Azubi Mut gemacht. Echte Liebe ist wie guter

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser	2
An(ge)dacht	3
Jubiläum Café Gesundbrunnen	4-5
Blumenschmuck Neustädter Kirche	6
Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde	7
Ohne Liebe geht es nicht	8
Bunte Seite	9
Gottesdienste	10-11
Gute Gründe	12
Aus den Gemeinden	13
Veranstaltungen	14-16
Glaubenskurs	17
Freud und Leid	18
Kontakte	19
Jahreslosung 2024	20

Dünger, der solche Früchte wie Geduld und Mitgefühl hervorbringt. So kann ich mir Gott als leidenschaftlichen Gärtner vorstellen, der uns so liebt, dass auch wir zu liebevollen Menschen werden können.

Wenn Sie möchten, googeln Sie mal von dem Maler Emil Nolde das Bild „Der große Gärtner“! Mögen Sie in den nächsten Monaten viel Liebevolles erfahren und es auch selbst großzügig verschenken.

Ihre

Heidemarie Schubert

Das Titelbild ist dem Fotoalbum der Familie Siemon entnommen und zeigt die Freude des jüngsten Sohnes über „seinem“, von den großen Geschwistern mit viel Freude gebauten, liebevoll verzierten Schneemann.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, lesen wir im ersten Brief an die Korinther 16, Vers 14. Dieses Wort ist die Jahreslosung und war für die Redaktion eine Steilvorlage für das Heftthema: „Mit Liebe gemacht.“

Es zieht sich wie ein roter Faden durch dieses Kirchenfenster und soll die Leser mitnehmen auf eine Entdeckungsreise ins Neue Jahr zu Spuren von Dingen, die aus Liebe gemacht sind.

Das Acryl stammt von Ulrike Wilke-Müller.

© GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Homepage – immer aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie stets auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-hofgeismar.de

Oder Sie scannen einfach den nebenstehenden QR-Code. Er führt Sie direkt zum aktuellen Gottesdienstplan!



An(ge)dacht

„#aus Liebe“

Die alte Dame strahlt zurück; von der jüngeren Frau mit dem Kopftuch wird sie liebevoll gestützt: „Manchmal heißt Liebe, an andere zu glauben. #aus Liebe“ steht neben dem sprechenden Bild. Zum 175-jährigen Jubiläum hat die Diakonie Deutschland eine ganze Reihe solcher Plakate „#aus Liebe“ entworfen, die Einsatz und Hilfe für Familien, Alte, Kranke und andere Beispiele diakonischer Arbeit für andere zeigen. „Manchmal heißt Liebe, ordentlich einzuheizen“ lese ich neben der Frau im dicken Mantel zum zweiten Winter; „Manchmal heißt Liebe, einen Antrag zu stellen“ – dazu gibt’s kein Hochzeitsbild, sondern zwei Menschen im Beratungsgespräch vor Papieren: ach, die Flut der Formulare! „Manchmal heißt Liebe, Raum zu geben“ – ob die Frau mit dem Koffer und dem Kind an der Hand auf dem Plakat aus der Ukraine oder dem Nahen Osten kommt? Oder? Fortsetzung folgt - und, und, und!



Mir ist noch eine Fortsetzung eingefallen: „Manchmal heißt Liebe, die Welt für die Übernächsten zu bewahren“ schreibe ich neben das Foto der kleinen Hände unserer Enkelkinder und hoffe,

dass uns Älteren diese Aufgabe für nächste Generationen ,trotzdem‘, trotz aller aktuellen Sorgen und erschreckenden Krisen, noch und mehr gelingt. Lasst uns Gerechtigkeit, Frieden



Ulrike Laakmann war von 2001 bis 2011 in der Vikariatsausbildung im Predigerseminar Hofgeismar tätig. Bis zum Eintritt in den Ruhestand war sie Dekanin im Kirchenkreis Werra-Meißner.

und die Bewahrung unserer wunderbaren Mitschöpfung nicht aufgeben, lasst es uns immer wieder liebevoll versuchen! Die Jahreslosung 2024 kann

dafür ein gutes Motto sein: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1.Kor 16,14). „Ja, mit Gottes Hilfe“ ergänze ich gern auch hier. Denn wie war das noch? „Manchmal

heißt Liebe, an andere zu glauben. #aus Liebe.“ Ich vertraue darauf, dass Gott ,trotzdem‘ immer noch an uns glaubt!

Ihre

Ulrike Laakmann

Mit Liebe gemacht

Eine Institution feiert Geburtstag

Das Cafe´ Gesundbrunnen im Herzen des gleichnamigen Stadtteils wurde im November vierzig Jahre alt – Grund genug, um ausgiebig zu feiern und zurückzublicken.



Hauptamtliche und Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beim Kaffee

Es war der 1.11.1983, als das erste Mal gezapft, Kaffee gekocht sowie Kuchen und Eis serviert wurden in den gemütlichen Räumen am Rande der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen. Seitdem steht seine Tür offen: für Bewohnerinnen und Bewohner der Altenpflegeheime mit ihren Angehörigen und für Mieter des Betreuten Wohnens - und natürlich für alle anderen Gäste: Nachbarn, Ausflügler, Fahrradfahrerinnen.

Das Besondere: Seit vierzig Jahren wird hier ehrenamtlich bedient. Zeitweise bis zu 140 Menschen sorgten und sorgen unter der Leitung einer hauptamtlichen Kraft für das leibliche Wohl der Gäste. Sieben Tage in der Woche hat das gemütliche Café am Rande der

Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen geöffnet, von dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr, montags ist Kneipenabend.

Die Idee dazu hatte Rudolf Schmidt, damals Leitender Pfarrer der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen. Er sorgte für den Umbau der ehemaligen landgräflichen Remise und den Anbau der Festhalle mit 120 Plätzen, sowie für die Gründung des ehrenamtlichen Kreises. Seitdem lebt das Café von dem Engagement seiner ehrenamtlichen Helferinnen

und Helfer. Mit dem Gewinn werden von Beginn an gute Zwecke unterstützt, zunächst wurde eine Therapeutenstelle bezahlt, heute kulturelle Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner mitfinanziert.

„Das Café ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Freude, sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Gäste“, sagt Klaus Vering, Leiter des Altenhilfezentrums Gesundbrunnen Hofgeismar, zu dem das Café gehört. Manche Teams sind dementsprechend auch schon lange dabei, einige sogar seit dem ersten Tag.

Derzeit sind es noch gut 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die

Mit Liebe gemacht

in Teams den Café-Betrieb leisten. Wie oft und in welcher Frequenz sie sich einbringen ist ganz ihren Wünschen überlassen. „Manche sind zweimal in der Woche im Einsatz, manche Teams kommen auch nur alle vier Wochen“, sagt Susanne Bulut, die zusammen mit einer Kollegin die Café-Dienste einteilt.



Susanne Bulut mit Gästen

„Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die uns unterstützen!“

ihren ehemaligen und aktiven Helferinnen und Helfern des im Rahmen einer Jubiläumsfeier in der Festhalle.

Für so viel Engagement wurde das ehrenamtliche Team mehrfach geehrt, zum Beispiel 2013 mit der Verleihung des Bürgerpreises der Stadt Hofgeismar. Und im November bedankte sich die Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen bei

Wer Interesse hat, mitzuarbeiten und dieses einmalige Projekt zu unterstützen ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Susanne Bulut unter 05671 882-470 oder unter festhalle@

hofgeismar-gesundbrunnen.org.



Die beiden hauptamtlichen Mitarbeitenden Martina Unterfranz und Susanne Bulut (v.l.)

*Text:
Christiane Gahr,*

*Fotos:
Paavo Bläfield,
www.blfield.de*

Blumenschmuck in der Neustädter Kirche

Kirchenfenster: „Renate, wir kennen uns schon viele Jahre, deswegen bleibe ich beim „Du“. Seit langem kümmerst Du Dich um den Blumenschmuck in der Neustädter Kirche. Wie kam es dazu?“

Renate Brinkopp-Rode: „Es begann damit, dass mich der damalige Pfarrer Jürgen Graul fragte, ob ich mich während seines Urlaubs um den Blumenschmuck auf dem Altar kümmern könnte. Ich sagte zu, unter der Bedingung, dass ich rechtzeitig informiert werde. Er schickte mir dann eine Karte. Nach dem Pfarrstellenwechsel freute sich Ehepaar Bretschneider über meinen Dienst und so wurde ich dann das ganze Jahr über zuständig. Das ist bis heute so geblieben.“

„Wie sieht denn Deine Tätigkeit praktisch aus?“

„Am Freitag beginne ich, damit einen Strauß zusammenzustellen und mir Gedanken über die Vase zu machen. Ich versuche, verschiedene Farben in Formen zu einem schönen Gesamtbild zusammenzustellen. Im Sommer achte ich darauf, auch Ähren mit einzubeziehen. So wird deutlich, woher unser tägliches Brot eigentlich kommt. In der Passionszeit achte ich darauf, dass der Strauß nicht zu üppig wird. Im Februar blüht dann schon der Winterjasmin.“



Renate Brinkopp-Rode ist 77 Jahre alt, verheiratet und hat vier Kinder und fünf Enkelkinder. Sie lebt mit Ihrem Mann auf dem Hof Sudheimer Feld und ist seit ihrer Kindheit eng mit der Landwirtschaft verbunden. Foto: Ulrich Reinhardt

„Und dann bringst Du ihn in die Kirche?“



Strauß zum Erntedankfest
Foto: Ulrich Reinhardt

Renate Brinkopp-Rode:

„Ja, das ist für mich immer ein besonderer Moment. Ich bin gerne allein in der Kirche und fühle mich dann Gott besonders nahe. Sehr schön ist es auch, wenn unser Kantor Peer Schlechta Orgel übt, einmal merkte er garnicht, dass ich dort war.“

„Was ist Dir das Wichtigste an dieser Aufgabe?“

Renate Brinkopp-Rode: „Die Blumen dienen dem Lob Gottes. Sie gehören einfach dazu und werden von den Besuchern dankbar wahrgenommen. Nach einer kurzen Besinnung fahre ich gestärkt nach Hause.“

Kirchenfenster: Renate, vielen Dank für das Gespräch und Deinen liebevollen Dienst.

Das Gespräch führte Ulrich Reinhardt.

Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste in der Altstadt

Seit dem Sommer dieses Jahres ermöglicht die Stadtkirchengemeinde der ukrainisch-orthodoxen Gemeinde Hofgeismar, in ihren Kirchen Gottesdienste zu feiern. Am 14. Oktober wurden die Mitglieder der Kontaktgruppe des Kirchenvorstandes zu einem Festgottesdienst in die Altstädter Kirche eingeladen.



Altarraum der Altstädter Kirche während des Gottesdienstes. Auf den Notenständern befinden sich Ikonen, die in der Orthodoxen Kirche eine wichtige Rolle spielen. Rechts hinten sieht man den Chor.

Der Gottesdienst findet in ukrainischer Sprache statt. Obwohl der Text nicht verstanden wird, ist das Zelebrieren der Messe so ausdrucksstark, dass



Pater Rostislaw und Pater Ivan bereiten das Abendmahl vor. (v.l.)

es nicht langweilig wird und man viele Parallelen zur evangelischen Liturgie erkennt. Es fällt auf, mit welcher Inten-



Pater Ivan spricht der Gemeinde Gottes Segen zu. Die Atmosphäre ist sehr feierlich und wie liebevoll der Gottesdienst abgehalten wird. „Alles dient dem Lob Gottes, unser Chor ersetzt die Orgel“, erklärt Pater Ivan, der seit 28 Jahren



Gegen Ende des Gottesdienstes segnet Pater Ivan die Kinder. Mit ihren Armen stellen sie ein Kreuz dar.

Der Gottesdienst wird in ukrainischer Sprache abgehalten. Der Gottesdienst wird in Hofgeismar abgehalten. Die prunkvollen Gewänder erinnern an eine Glocke, der Priester verkündet Gottes Botschaft.

Interessierte sind herzlich eingeladen, mal einen Gottesdienst anzuschauen.

Text und Fotos: Ulrich Reinhardt

Ohne Liebe geht es nicht

Susanne Hofeditz, 43 Jahre, ist examinierte Krankenschwester. Seit 2017 arbeitet sie in der langzeitgeriatrischen Pflege im Albert-Klingender-Haus in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen. Mit ihr sprach Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling.

Schwester Susanne, was lieben Sie an Ihrer Arbeit?

Die Menschen. Alte Menschen sind offener als jüngere, auch ruhiger. Und dann kommt immer mal irgendwo ein Spruch her: „Oh, du bist wieder da. Wie war der Urlaub?“ Das macht Spaß. Auch die Dankbarkeit, die manche haben. Wenn ich in der Altenhilfe zu jemandem ins Zimmer gehe, dann bin ich dort zu Gast in einem privaten Raum. Es ist mir wichtig, das zu respektieren und mich entsprechend zu verhalten.

Ist im Arbeitsalltag überhaupt Zeit für liebevolle Zuwendung?

Man muss sich die Zeit nehmen. Morgens in der Grundversorgung ist das schwierig. Aber es gibt auch Momente mit mehr Ruhe. Wenn man die Leute länger kennt, merkt man, wenn etwas anders ist. Ich frage dann: „Was ist heute los?“ Dann kommt oft die Antwort: „Alles gut.“ „Ach, ich seh's“, sage ich. Und dann rücken sie oft schon mit der Sprache heraus. Neulich weinte eine Bewohnerin. Ich habe sie einfach in den Arm genommen. Und dann hat sie mir von ihrem Kummer erzählt.



Susanne Hofeditz Foto: Gabriele Kölling

Kommt denn auch etwas zurück?

Sehr viel. Als es mir mal richtig schlecht ging, hat eine Bewohnerin das gespürt. Sie hatte schon länger kein Wort mehr gesprochen. Aber in dem Moment hat sie tief Luft geholt, mir auf den Oberschenkel geklopft und gesagt: „Das wird auch wieder besser“. Das tat mir so gut. Ich kann das gar nicht beschreiben. Es gibt viele solche kleinen Situationen.

Kann man diesen Beruf ohne Liebe machen?

Nein. Ohne Liebe geht es nicht. Nur fürs Geld macht man das nicht. Für mich ist dieser Beruf eine Berufung. Ich habe meinen Weg so richtig gewählt. Auch wenn es manchmal hart ist. Ohne Herz kann man das nicht machen. Ich bemühe mich, mein Bestes zu geben. Ich denke, die Bewohner merken auch, dass das ehrlich gemeint ist.

Made by Gott, du, ich, wir alle

Im Frieden miteinander leben

Täglich für alles Gute danken

Lies von dir, dass du ^{mir} zugehört hast

Im Nächsten zuerst den ^{Millemenschen} _{sehen}

Es ist unmöglich Zufriedenheit zu kaufen

Beten ist, einfach bei Gott anzurufen
und bewirken

Entschuldigung Vergebung Wunder

Genug für mich! Für andere auch?

Erst die Wut veratmen lassen,
dann handeln

Mein Glück + dein Glück = Glückseligkeit

Am wichtigsten ist mir:

Chancen nutzen, die ^{den} Horizont erweitern

Heute schon  gelacht?

Torte liebevoll
verzieren, dann ^{gemeinsam}
aufessen

Heidemarie Schubert

Dezember	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
3. Dezember 1. Advent		10 Uhr Eröffnung Aktion „Brot für die Welt“ Pfarrerin Gabriele Kölling	10.45 Uhr Pfarrerin Kirsten Bingel, Pfarrer Andreas Kölling Festhalle am Café Gesundbrunnen	9.30 Uhr Pfarrer Andreas Kölling		15 Uhr Adventsfeier mit Ortsbeirat Pfarrer Markus Schnepel und Team Heimatscheune	
Mittwoch, 6. Dezember	18.00 Uhr Anhalten im Advent, Kirchenmusikerin Adelheid Böhme, Pfarrer i.R. Karl Christian Kerkmann, Brunnenkirche						
Samstag, 9. Dezember	16.30 Uhr Stille im Advent, Prädikantin Astrid Bauleke-Voth, Larissa Degner, Altstädter Kirche						
10. Dezember 2. Advent	18 Uhr Gospeladvent mit Gospelchor ZOOM Pfarrer Markus Schnepel	10 Uhr Pfarrer Gabriele Kölling	9.30 Uhr Pfarrer Andreas Kölling		Sa, 9.12., 17 Uhr Adventsfeier "Glühwein & Punsch" mit Posaunenchor, Schützenhalle Pfarrer Andreas Kölling		14 Uhr Gottesdienst und Adventsfeier Vikar Philipp Rennert
Samstag, 16. Dezember	16.30 Uhr Stille im Advent, Prädikantin Astrid Bauleke-Voth, Sabine Leutiger-Vogel, Altstädter Kirche						
17. Dezember 3. Advent		10 Uhr Pfarrer Markus Schnepel	10.45 Uhr Landesbischof i.R. Cornelius- Bundschuh				
Samstag, 23. Dezember	20 Uhr „Homecoming Christmas“ mit Vikar Philipp Rennert, Jugendzentrum						
24. Dezember 4. Advent / Heiligabend	17 Uhr Pfarrer Gabriele Kölling mit Gospelchor	15.30 Uhr Krippenspiel mit Team und Pfarrer Markus Schnepel	15.30 Uhr Krippenspiel Pfarrerin i.R. Berthold-Scholz 18.30 Uhr Christvesper Pfarrer Andreas Kölling	17.30 Uhr Mit Krippenspiel Pfarrer Andreas Kölling	16.30 Uhr Mit Krippenspiel Pfarrer Andreas Kölling, Schützenhalle	16.30 Uhr Krippenspiel vor der Kirche mit Team und Pfarrer Markus Schnepel	17.30 Uhr Mit Krippenspiel mit Team und Pfarrer Markus Schnepel

25. Dezember 1. Weihnachtstag	11 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Markus Schnepel	10 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Gabriele Kölling	9.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Andreas Kölling	10.45 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Andreas Kölling	9.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Andreas Kölling	17 Uhr Jahresschluss- Andacht Pfarrer Andreas Kölling	18 Uhr Pfarrer Christina Schnepel	9.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Markus Schnepel
26. Dezember 2. Weihnachtstag								
31. Dezember Silvester	18 Uhr Pfarrer Markus Schnepel	10 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Gabriele Kölling	18 Uhr Jahresschluss- Andacht Pfarrer Andreas Kölling	16 Uhr Jahresschluss- Andacht Pfarrer Andreas Kölling	17 Uhr Jahresschluss- Andacht Pfarrer Andreas Kölling	17 Uhr Pfarrer Christina Schnepel	18 Uhr Pfarrer Christina Schnepel	

Januar	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
Montag, 1. Januar Neujahr		18 Uhr mit Abendmahl Pfarrer Gabriele Kölling					
7. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	11 Uhr Prädikantin Astrid Bauleke-Voth		10.45 Uhr Pfarrer Andreas Kölling				9.30 Uhr Prädikantin Astrid Bauleke-Voth
14. Januar 2. Sonntag nach Epiphania		10 Uhr Pfarrer Gabriele Kölling	10.45 Uhr Pfarrer Andreas Kölling	9.30 Uhr Pfarrer Andreas Kölling			
21. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	11 Uhr Gemeindehaus Pfarrer Markus Schnepel		9.30 Uhr Pfarrer Andreas Kölling		10.45 Uhr Pfarrer Andreas Kölling	9.30 Uhr Pfarrer Markus Schnepel	
28. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania		10 Uhr Pfarrer Gabriele Kölling	9.30 Uhr Prädikantin Astrid Bauleke- Voth	10.45 Uhr Prädikantin Astrid Bauleke- Voth			

Gute Gründe, in der Kirche zu sein

In jedem „Kirchenfenster“ spricht eine Christin, ein Christ über einen guten Grund, in der Kirche zu sein. (Teil 3)

Foto von LinkedIn Sales Solutions auf Unsplash

Fragen statt Hilflosigkeit

Was ist Liebe? Was gibt mir Halt in der Krise? Was geschieht nach dem Tod? Kann man heute noch an Gott glauben? Interessiert sich Gott überhaupt für mich? Warum gibt es so viel Leid? - Jeder Mensch setzt sich auf seine Weise mit den Fragen des Lebens auseinander. Gespräche mit Menschen im Jugendzentrum in Hofgeismar, einem Pfarrer oder einfach mit meinen Freunden nach dem Gottesdienst haben mir dabei immer wieder geholfen. Kirche kann Gemeinschaft und Unterstützung bieten, den Fragen des Lebens zu begegnen. Zusammen machen wir uns auf die Suche nach Antworten. Gerade wenn die Zweifel und Skepsis groß sind, laden wir dich ein: Sei mutig und stell dich deinen Fragen! (Jacob Nadolny, Student)

Übrigens: In jedem Pfarramt können Sie sehr einfach (wieder) in die Kirche eintreten. Sie werden erwartet.

Veranstaltungen

Anhalten im Advent

Warum sich nicht eine kleine Pause gönnen im hektischen Advent? Ein wenig schöne Musik genießen, dazu ein paar nachdenkliche Worte. Die Kirchenmusikerin Adelheid Böhme und Pfarrer i.R. Karl Christian Kerkmann laden zu einer adventlichen halben Stunde ein.

Mittwoch, 6. Dezember, 18 Uhr,
Brunnenkirche

„Missratene Weihnachten“

Nicht immer läuft bei den Vorbereitungen für die schönste Zeit im Jahr alles glatt und manchmal will auch an Weihnachten einfach nichts gelingen.

Wir laden ein zum offenen Advent in Carlsdorf, freitags um 17 Uhr. Wir freuen uns auf ein gemütliches, gutes halbes Stündchen im Advent bei Kerzenschein und Lagerfeuer unter freiem Himmel, um zu hören, was bei den Weihnachtsvorbereitungen so alles „missraten“ kann.

Bitte Tassen für das gesellige Beisammensein im Anschluss mitbringen.
Unsere offenen Türen in diesem Jahr:

- 1. Dezember, Ruth und Herbert,
Oberdorf 6
- 8. Dezember Regina und Uwe,
Strauchbergweg 32
- 15. Dezember, Kirche in Carlsdorf
- 22. Dezember, Klaus, Ina, Luisa und Marie,
Strauchbergweg 16

Senioren-Adventsfeier

Der Seniorenkreis aus Carlsdorf lädt ein, den Advent gemeinsam zu feiern.

Innehalten und sich auf Weihnachten einstellen. Die schönen Lieder singen. Vielleicht lange nicht gesehen Bekannte wieder treffen. Für eine Mitfahrgelegenheit bitte bis 7. Dezember im Gemeindebüro melden (Kontakt siehe Seite 19).

Donnerstag, 14. Dezember, 15 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Carlsdorf

Zweimal Stille im Advent

Für alle, die sich in der Adventszeit Momente der Ruhe und Besinnung wünschen, findet in der Altstädter Kirche wieder die „Stille im Advent“ statt. Eine gute halbe Stunde zum Ausruhen und Innehalten bei Kerzenlicht, Musik und kurzen Texten. Am Samstag vor dem zweiten Advent mit dem Geigenensemble von Larissa Degner und am Samstag vor dem dritten Advent mit Sabine Leutiger-Vogel an der Orgel.

Samstag, 9. Dezember 16.30 Uhr
Samstag, 16. Dezember, 16.30 Uhr
Altstädter Kirche

Gemeindenachmittag

Am 14. Dezember sind die Seniorinnen und Senioren der Stadtkirchengemeinde zur Adventsfeier nach Carlsdorf eingeladen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte bis zum 7. Dezember im Gemeindebüro.

Am 10. Januar treffen wir uns wieder im frisch renovierten Gemeindehaus. Sieglinde und Olaf Löber werden von ihrer Reise in die Antarktis berichten.

Donnerstag, 14. Dezember, 15 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Carlsdorf
Donnerstag 10. Januar, 15 Uhr
Gemeindehaus Große Pfarrgasse 1a

Veranstaltungen

Freue dich sehr

Fünfstimmige Musik aus Renaissance und Barock

Ein fünfköpfiges Blockflötenensemble ist im heutigen Konzertbetrieb eine Seltenheit - fünfstimmige Musik zu komponieren war jedoch in der Zeit von 1500 bis in die Anfänge des 17. Jahrhunderts hinein eine bevorzugte Disziplin der berühmtesten Komponisten.

Diese Musik zum Klingen zu bringen ist das Ziel des Ensembles „A Cinque“, dessen Mitglieder als Künstler und Pädagogen ausgewiesene Spezialisten für Alte Musik sind. Die fünf Musikerinnen und Musiker spielen auf Flöten, die nach Vorbildern der Renaissance und des Barock gebaut wurden und alle Stimmlagen umfassen.



Ensemble A Cinque sind: Joachim Arndt, Kassel, Petra Fuchs, Usingen, Claudia Hillenbach, Kassel, Angela Hug, Kassel und Sabine Richter, Darmstadt. Foto: Privat

Das Ensemble nimmt mit seinem Programm das Publikum in die spannende Zeit der Renaissance mit, in der die Komponisten anfangen, den individuellen Ausdruck in der Musik zu suchen und die Darstellung großer Gefühle zu erproben. Passend zur Adventszeit erklingt Musik, die sowohl ruhige Besinnlichkeit als auch vorweihnachtliche

Freude zum Ausdruck bringt. Verbindende Moderationen vertiefen für die Zuhörer das Verständnis der Musik und lassen die Werke und das Leben der Komponisten lebendig werden.

Mit 15 Euro (ermäßigt Schüler 12 Euro) unterstützen Sie sowohl die Künstler als auch die renovierte Brunnenkirche

Samstag, 16. Dezember 18 Uhr
Brunnenkirche

Ho Ho Ho, „X-Mas (is) Homecoming“!

Du studierst, machst Ausbildung oder gehst in die Schule, bist bereits im Beruf und kommst für Weihnachten nach Hause? Du willst in feierlicher und lockerer Runde deine Freunde und alte Bekannte treffen, aber der Weihnachtsmarkt in HOG ist schon zu?

Dann komm ins Juz! Dort gibt es Musik (live und aus der Dose), Glühwein und alkoholfreien Punsch, Snacks und weihnachtliche HotDogs, Momente zum Lachen, Momente zum Erinnern und vielleicht auch Momente aus der Kindheit. Lass dich überraschen!

Der Eintritt ist frei, Musik und ein kleiner Mini-Weihnachtsmarkt sind geplant.

Du willst dich an der Gestaltung musikalisch, organisatorisch oder durch Tatkraft beteiligen, dann schreibe gerne an: philipp.rennert@ekkw.de

Sei dabei! Wir freuen uns auf dich 😊

Samstag, 23. Dezember,
Einlass ab 19.30 Uhr
Evangelisches Jugendzentrum (Juz)
Infos: philipp.rennert@ekkw.de

Veranstaltungen

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt am Abend des zweiten Advent in Hofgeismar an. Es wird mit einer kleinen Feier am Bahnhofsvorplatz begrüßt. Von dort kann es dann in Kirchen und Häuser mitgenommen werden. Denken Sie daran, entsprechende Laternen mitzubringen.

Die genaue Uhrzeit steht leider noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Hinweise in der Presse, auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen. Und vor allem: Kommen Sie hin und machen Sie mit!

Sonntag, 10. Dezember, ca. 18.30 Uhr
Bahnhofsvorplatz

Israelische Tänze

Auch im Dezember und Januar gibt es im Hohen Chor der Neustädter Kirche wieder israelische Tänze.

Es geht nicht nur um Tanz und Bewe-



gung geht, sondern auch um Spiritualität. Mit Tanzschritten und Musik kann auch in uns viel in Bewegung kommen. Neben der Anleitung zum Tanzen helfen dazu biblische Texte, die die Bewegungspädagogin Hiltrud Reitze immer wieder in den Workshop einfließen lässt. Im besten Fall kann unser Tanzen zu einem Gebet werden.

Deshalb laden wir auch in politisch un-

ruhigen Zeiten zu diesem Workshop ein und verbinden ihn mit dem Gebet um Frieden für Israel und Palästina und für uns alle.

Kontakt: hella.reitze@t-online.de

Freitag, 8. Dezember, 19 Uhr

Freitag, 12. Januar, 19 Uhr

Neustädter Kirche

Studientag zum Weltgebetstag

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass... **durch das Band des Friedens**

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem schrecklichen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden.

Die biblischen Texte in der Ordnung (Psalm 85, Eph.4,1-7) können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen beten wir für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte. Auch geben uns die Geschichten von drei Frauen Einblicke in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft schöpfen und sich für Frieden engagieren. Am Studienvormittag wird die Gottesdienstordnung vorgestellt, über Land und Leute informiert; es werden Tipps zur Ausgestaltung gegeben und die Lieder eingeübt.

Es wird gebeten, für das Büffet in der Pause etwas zum Teilen mitzubringen. Anmeldung bei Marianne.w-becker@gmx.de

Hofgeismar, Große Pfarrgasse 3
Samstag, 20. Januar 2024 10 Uhr

Veranstaltungen



- Für Suchende, Entdecker, Zweifelnde und Kritische
- Für alle, die Christsein neu oder wieder entdecken wollen

Vier lebendige Gesprächsabende über das Christsein, den Glauben und unser Leben:

1. Woran du dein Herz hängst - Gott
2. Mein Gott, was für ein Mensch - Jesus
3. Was mein Leben erhellt - Heiliger Geist
4. Mit Gott per Du – Beten

Bonus zum Abschluss:
Ein schöner Gottesdienst!

Der Kurs ist kostenlos.
Infos bei Pfarrer A. Kölling
ANMELDUNG online:

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de/aktuelles

oder im Gemeindebüro 500 292
hofgeismar.gemeindebüro@ekkw.de

Schnupperabend:

Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr
Gemeindehaus Stadtkirchengemeinde
Weiter am 1., 8. und 15. Februar 2024



Am 15. Oktober wurden bei einem Festgottesdienst auf dem Marktplatz die neuen Konfirmanden des Jahrgangs 2024 / 24 vorgestellt. Der Open-Air-Gottesdienst fand im Rahmen des vom Kulturforum Hofgeismar veranstalteten Kulturfestes statt.

Die Konfirmanden wurden zum einem Flug durch das Konfirmandenjahr eingeladen, durften über den roten Teppich gehen und wurden von der Flugzeugcrew bestehend aus Teamern der evangelischen Jugendzentrums (JUZ), Diakon Markus Schneider, Vikar Phillipp Rennert und Pfarrer Markus Schnepel willkommen geheißen.

Julia Schnaidt und Marjan Bakker gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Fotos: Ulrich Reinhardt

Freud und Leid

Taufen

Stadtkirchengemeinde

Emilia Sauerwein
Arseni Jungmann
Leo Rudi Hofmann
Julius Georg Winter

Brunnengemeinde

Maja Henkes
Ben Raulf
Nikita Ganswind

Beerdigungen

Stadtkirchengemeinde

Heike Rump, geb. Naumann; 82 Jahre
Lidia Panov, geb. Schaffrick; 68 Jahre
Günther Westermann, 88 Jahre
Klaus Walter Hassenpflug, 59 Jahre
Agnetha Linder, geb. Göddert; 85 Jahre

Ingrid Brand, geb. Gante; 82 Jahre
Helmut Köhne; 70 Jahre
Günter Felix; 64 Jahre
Elsa Albrecht, geb. Trauter, 99 Jahre
Vladimir Kloos, 64 Jahre
Ilse Schaumburg, geb. Graf, 81 Jahre
August Klages, 89 Jahre

Gesundbrunnen

Erna Emilie Hennings, geb. Pötter; 95 Jahre
Burkard Figge; 65 Jahre
Wolfgang Schwitalla, 84 Jahre
Heinz Sagner, 70 Jahre
Redaktionsschluss für diese Seite: 19. November



Falls Sie etwas spenden wollen:

Konto des Kirchenkreises und der Gemeinden, Empfänger: Kirchenkreisamt
(Bitte Verwendungszweck angeben!)

Konto 2000105 Evangelische Bank eG Kassel (BLZ 520 604 10)

IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105 BIC: GENODEF1EK1

Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben unterstützt:



Zu unseren Förderern gehört außerdem:

MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmitt GmbH

Wir sagen allen: Herzlichen Dank!

Impressum:

Herausgeber: Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden, Hofgeismar

Redaktionsverantwortung: Dr. Gabriele Kölling, Ulrich Reinhardt,

Heidmarie Schubert, Heidrun Siemon

Layout: Thomas Gerhold; Ulrich Reinhardt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen auf 100% Altpapier,

Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel,

Verteilung durch Hofgeismar Aktuell sowie Auslage in den Kirchen

des Gesamtverbandes, Auflage 7000; Abgabe kostenlos.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2023 bis Januar 2024: 28. Dezember www.GemeindebriefDruckereute



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt trägt
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

Kontakte

Homepage: www.evangelische-kirche-hofgeismar.de



Gemeindebüro

Dorothea Penning,
Große Pfarrgasse 1a – 05671/500292
Di. + Do.: 9.00 – 11.00 Uhr
Gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de

Evangelische Stadtkirchengemeinde

Gemeindehaus: Große Pfarrgasse 1a



Pfarramt I (Neustädter Kirche)

Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling
Elisabethstraße 9 – 05671/2636
pfarramt1.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de



Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Pfarrer Markus Schnepel
Große Pfarrgasse 3 – 05671/2833
pfarramt2.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de



Evangelisches Kirchspiel Hofgeismar-Gesundbrunnen

Pfarramt Gesundbrunnen mit Carlsdorf und Schöneberg

Pfarrer Andreas Kölling
Brunnenstraße 26 – 05671/1674
Fax 05671/5070537
pfarramt.gesundbrunnen@ekkw.de



Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff
Am Reithagen 3 – 05671/40809
dirk.wischerhoff@t-online.de



Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindereferent Diakon Markus Schneider
Mühlentor 1 – 05671/1341
juz.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Kindertagesstätte und Hort

Ilona Schmand
Brunnenstraße 26 – 05671/2555
Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14

